

[7103.] Ich suche einen jungen Mann von guter Erziehung unter günstigen Bedingungen als Lehrling.

Stargard i/P.

Gustav Weber.

[7104.] Offene Lehrlingsstelle. — Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann kann eine Stelle finden in der Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von Herold & Wahlstab in Lüneburg.

#### Gesuchte Stellen.

[7105.] Für einen jungen, musikalisch durchgebildeten Mann, der seine 3½ jährige Lehrzeit bei mir beendet hat, suche ich behufs weiterer Ausbildung eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Leobschütz, den 29. März 1864.

Rudolf Bauer.

[7106.] Ein junger Mann, der von seinen bisherigen Prinzipalen bestens empfohlen wird, sucht bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle im Sortiment oder Verlag.

Gef. Adressen unter C. N. # 20. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[7107.] Für einen jungen strebsamen Mann von 21 Jahren, der bei mir gelernt und 2 Jahre als Gehilfe bei mir servirt hat, suche ich zum 1. Juni, event. früher, eine Stelle. Denselben kann ich wegen seines Fleißes und seiner Rechtlichkeit mit voller Ueberzeugung empfehlen, auch ist er firm in der Buchhaltung, sehr gewandt im Kundenverkehr, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und schreibt eine schöne deutliche Hand.

Offerten erbitte ich franco direct.

Subl. 2. April 1864.

E. Hiersche.

[7108.] Ein im erstern Lebensalter stehender Gehilfe, der in mehreren Leipziger Commissionsgeschäften, sowie in einer der bedeutendsten Verlagshandlungen zur Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale gearbeitet hat, sucht zum 1. Juni, Juli oder August eine Stelle am hiesigen Platze. Geneigte Offerten unter P. L. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

#### Besetzte Stellen.

[7109.] Den vielen Herren Bewerbern um die in meinem Geschäfte vacant werdende Gehilfenstelle meinen besten Dank. Die Stelle ist bereits wieder besetzt.

Harburg, den 5. April 1864.

F. H. W. Reichenau.

### Bermischte Anzeigen.

[7110.] Diejenigen meiner werthen Geschäftsfreunde, welche sich erlauben, meinen Saldo auf ihren Ostermehzahlungslisten auszulassen, mache ich darauf aufmerksam, daß ich meinen Saldo in der bevorstehenden Messe bestimmt erwarte, und alle diejenigen Handlungen, welche bis zum 11. Mai nicht gezahlt haben, auf der Auslieferungsliste streiche und jede weitere Zusendung an dieselben unterlasse.

Glogau, im März 1864.

Carl Flemming.

### Auctions-Anzeige.

[7111.]

Folgende zum Nachlasse des Buchhändlers Ad. Suckow zu Jena gehörigen Verlagsartikel, als:

1. Dietrich, Dr. D., Deutschlands Flora. 9 Bde. gr. 8. Jena 1835—48.
2. Dessen kryptogamische Gewächse. Neue Ausgabe. 1 Bd. gr. 4. Jena 1863.
3. Dessen Taschenbuch der Arzneigewächse Deutschlands. gr. 8.
4. Dessen Taschenbuch der ausländischen Arzneigewächse. gr. 8. Jena 1839.
5. Dessen Flora universalis. gr. Fol. Jena 1831—54.
6. Desselben Werkes neue Folge 1—9. Heft.
7. Desselben Werkes neue Serie 1. 2. Heft.
8. Dietrich u. Krumbholz, Taschenbuch einer pharmaceutisch-vegetabilischen Rohwaarenkunde. gr. 8. Jena 1840—46.

sollen in dem Gesamtvorrathe und mit Verlagsrecht am 25. April 1864, Vormittags 10 Uhr, in unserem Auctionslocale öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden. Specielle Verzeichnisse über die Vorräthe an Text, colorirten und schwarzen Kupfertafeln, sowie über sämtliche Kupferplatten sind von Herrn S. G. Mittler hier, sowie von uns selbst zu beziehen.

Vist & Francke in Leipzig.

#### Steter Bücherankauf.

[7112.]

Für mein großes Antiquar- und Auctionsgeschäft bin ich immer in der Lage, auf große Bücherkäufe reflectiren zu können. Ich kaufe daher stets ganze Antiquarlager, wie auch einzelne Artikel in Restvorräthen; am wünschenswerthesten aber sind mir Privatbibliotheken. Jenen Herren Geschäftsfreunden, welche die Güte haben, mir solche Käufe zu vermitteln, bin ich gern bereit 5—10% Provision zu gewähren. Auf veraltete juristische, medicinische und landwirthschaftliche Werke reflectire ich nicht.

Adolf Kuranda in Prag.

[7113.]

#### Zur Nachricht.

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 29. März 1864.

Adolph Büchting.

[7114.] Einige gangbare Verlagsartikel, plattdeutschen Inhalts, von denen von einzelnen neue Auflagen schon erschienen sind, sollen, da sie zu dem übrigen Theil des Verlags nicht passen, mit Vorräthen und Verlagsrechten billig verkauft werden.

Offerten wolle man unter A. Z. # 5. an die Exped. d. Bl. richten.

[7115.] Restauflagen von Turnschriften

aller Art kauft und sieht Offerten entgegen

Braunschweig.

Herm. Schmidt.

[7116.] Folgende Handlungen zwingen uns, sie auf diesem Wege zu ersuchen, uns endlich befriedigende Antwort zu geben:

Hr. S. Burger in Szegedin.

\*Hrn. Magyar's Buchh. in Pesth.

\*Hr. E. Jgel in Czernowitz.

E. Schmidt in Graz.

Löbl. Ferstl'sche Buchh. in Graz.

\*Hr. J. Sirolla in Graz.

\* Franz Wiesner in Graz.

\*Hrn. Gebr. Heinze in Luxemburg.

Löbl. Weger'sche Buchh. in Brixen.

\*Hr. A. Neidl in Steyr.

\*Jul. Täubert in Berlin.

Die mit \* bezeichneten Handlungen werden aufgefordert, wenigstens zu remittiren und nicht zu vergessen, daß die à cond.-Sendungen anvertrautes Gut sind.

Den Handlungen, die den Verleger honnet behandeln, zur gef. Notiz, daß alle diese Herren schon mindestens 5mal brieflich aufgefordert wurden, ja Hr. Wiesner in Graz mindestens 10mal; bei der Erfolglosigkeit bleibt uns keine andere Wahl, als die Deffentlichkeit zu benutzen.

Stuttgart, 2. Januar 1864.

Gebrüder Scheitlin.

[7117.] Da Sie alle unsere Briefe ohne Antwort, resp. unbeachtet gelassen, so ersuchen wir Sie auf diesem Wege, uns von Ihrem Dasein gef. Nachricht zukommen zu lassen:

Herren Lofe & Delbanco in Kopenhagen.

Herrn Hegner's Buchh. in Winterthur.

Herrn Schmiedekampf in Petersburg.

Berlin, im Januar 1864.

Exped. d. medicin. Central-Zeitung.

[7118.] Wir bitten den Absender eines ohne Angabe der Firma bei uns eingegangenen Remittendenpakets, dessen Factur:

3  $\frac{1}{2}$  15  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Remittenden und

18  $\frac{1}{2}$  10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Disponenden

verzeichnet, sich uns gef. bald zu nennen.

Dresden, 31. März 1864.

Rudolf Kunke's Verlagsbuchhdlg.

#### Empfehlung.

[7119.]

Den Herren Verlegern empfehlen wir unsere lith. Anstalt zur Anfertigung von Kreide- und Farbendruck für Illustrationen und Kunstblätter jeder Art, und sichern bei schöner Ausführung billige Preise zu.

Stuttgart. Müller & Eisenblätter.

[7120.]

Größere im Erscheinen begriffene Unternehmungen, wie Lieferungswerke, Zeitschriften etc., werden von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Derselbe ist zur Ostermesse in Leipzig anwesend und erbittet sich umgehend durch die Exped. d. Bl. sub Lit. K. L. Offerten mit thunlichst speciellen Angaben.

[7121.]

— H. Georg —

Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Litoratur.